

Liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde, liebe Gäste,

als erstes möchte ich Euch recht herzlich begrüßen und ein erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr 2012 wünschen.

Wir sind als Vorstand vor einem Jahr mit dem Ziel angetreten, die erfolgreiche Arbeit unserer Vorgänger fortzuführen und - insofern möglich - sogar noch zu verbessern.

Oberstes Ziel ist natürlich, den Verein weiterhin am Leben zu halten. Jedoch liegt unsere Aufgabe auch darin, in der heutigen Zeit einen Anlaufpunkt für eine ordentliche Freizeitgestaltung in allen Altersbereichen zu bieten. Gerade heute, wo in vielen Kommunen soziale Einrichtungen kaum noch zu finden sind, leisten wir alle einen erheblichen Beitrag im sozialen Bereich.

Hauptaugenmerk sollte dabei bei den Kindern und Jugendlichen liegen, denn sie sind der Garant für den Erhalt unserer Männermannschaften und somit auch zur Erhaltung unserer Sportgemeinschaft. Da ich gerade bei den Kindern bin, möchte ich die Entwicklung in unserer Sportgemeinschaft im Nachwuchsbereich vorab schon mal erwähnen und den Trainern, Co-Trainern und Betreuern meinen herzlichen Dank aussprechen für die geleistete Arbeit. Sie haben in den letzten Jahren mit Ihrem Engagement die SG Bruchmühle zu einem positiven Image verholfen, welches weit über unsere angrenzenden Gemeinden hinaus getragen wurde. Weitere Ausführungen dazu jedoch von unserem Abteilungsleiter.

Das abgelaufene Jahr hat gezeigt, dass wir auf einem guten Weg sind - aber auch noch viel Arbeit vor uns liegt. Das Abschneiden unserer Mannschaften im Spieljahr 2010-2011 sowie der Stand der aktuellen Saison 2011-2012, wird durch die verantwortlichen Abteilungsleiter im Anschluß ausgewertet. Doch soviel möchte ich sagen: Wir haben auch hier mit den Verantwortlichen sehr gute Leute. Sie machen eine sehr gute Arbeit, investieren viel Zeit und Nerven und stehen am Schluss fast allein beim Training. Die Einstellung einiger Spieler und der Respekt vor der geleisteten Arbeit der Trainer und Betreuer sowie das kollegiale Verhalten untereinander, muss besser werden.

Dazu zählt auch, die Bereitschaft unserer Spieler, den Verein bei seinen Verpflichtungen zu unterstützen. Wir müssen und werden auch in Zukunft mehr Forderungen an die aktiven Spieler stellen. Als Verantwortliche bieten wir in unserer Freizeit (ehrenamtlich) und mit unserer Sportanlage hervorragende Bedingungen, bekommen im Augenblick aber sehr wenig zurück. Ich nenne dabei nur zur Orientierung z.B. die Bereitstellung von geforderten Ordnern - der Vorteil eines Kunst- und Rasenplatzes, der uns die Möglichkeit bietet, mit beiden Mannschaften zeitgleich in Bruchmühle zu spielen, verfällt, wenn niemand die Bereitschaft aufweist, freiwillig als Ordner einzuspringen. Hier fällt die Aufgabe wieder auf die gleichen Personen zurück, die auch sonst schon ehrenamtlich alle Dinge regeln.

Männer, so geht's in Zukunft nicht weiter.

Das es geht, hat z.B. die Renovierung unseres Sportcasinos gezeigt: D. Stiebeler, H. Bätz, T. Büttner, J. Ulbrich, M. Stiebeler, V. Tschirpzig, T. Ae, R. Stüdemann, Oliver Zimpel, Daniel Menning, Sven Müller, Jörg Dudlitz und vor allem Marco Lammeck, der den Gastraum und die Küche nach unseren Wünschen allein gemalert hat, zeigen dass wir uns auf einige Leute immer verlassen können. Auch die Absicherung von sportlichen Veranstaltungen wie z.B. das 1. Mai Turnier wurde von der Alt-

Herren-Mannschaft sowie den Frauen unserer Gymnastik-Gruppe sichergestellt. Bei den Nachwuchsturnieren konnten wir die Erfolge jedoch nicht vermelden. Dietmar Görtchen stand leider mit seiner Familie ohne große Unterstützung da. Für Kerstin Dudlitz und ihr Team, die uns ja heute auch wieder entsprechend versorgt sowie für die Besucher unseres Sportcasinos wurde mit der Renovierung und dem Einbau einer Dunstabzugsanlage ein wesentlich besseres Umfeld geschaffen. Wir freuen uns, dass sich Kerstin in unsere Gemeinschaft etabliert und integriert hat und sie mit ihrem Angebot zum Wohl der Gemeinschaft beiträgt.

Wir sind ein kleiner Sportverein und haben trotzdem einen doch nicht unerwähnenswerten Haushalt. Hilfe in finanzieller Form bekommen wir zwar von der Stadt Altlandsberg für die Pflege und Instandhaltung unserer Sportanlage sowie von unserer Gemeinde, die jedes Jahr mit den Möglichkeiten, die ihr gegeben sind, Veranstaltungen unterstützt. Dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken. Das heißt allerdings, dass wir den größten Teil unseres Haushaltes allein erwirtschaften müssen. Haupteinnahmequelle ist und bleibt der Mitgliedsbeitrag.

Um so erfreulicher ist es, dass wir unsere Beiträge in den letzten Jahren konstant halten konnten und auch halten können. Mit diesen Einnahmen allein kommt aber kein Verein aus. Einen wesentlichen Anteil daran, den Haushalt stabil zu halten, haben unsere Sponsoren.

Es ist sehr wichtig, auch weiterhin Sponsoren zu akquirieren und den Umgang mit ihnen zu pflegen. Mit Bedauern nehmen wir die Kündigung eines langjährigen ortsansässigen Sponsors zur Kenntnis, werden aber versuchen, die Hintergründe in einem Gespräch zu erfahren. Es gibt aber noch viele ortsansässige Firmen, die bis heute noch nicht in den Verein investiert haben. Jeder sollte versuchen, wenn sich die Möglichkeit bietet, für den Verein zu werben und Sponsoren zu binden, denn ohne Sponsoren können unsere Beitragssätze nicht gehalten werden. Ohne Sponsoren ist eine Vereinsarbeit undenkbar. Auf unserer Homepage sind aber nicht alle Sponsoren aufgeführt - das liegt nicht an der Pflege der selbigen. Diese wird durch unseren Sportfreund Lars Görtchen hervorragend immer auf dem neuesten Stand gehalten. Viele sogenannte Kleinspenden durch Elternteile, durch Firmen, die keine Spendenbescheinigung brauchen oder wollen, Sachspenden wie z.B ein Fass Bier für Veranstaltungen oder andere Sachbezüge, helfen dem Verein und auch sie tragen zu einem gesunden Haushalt bei. Allen Spendern, die nicht namentlich genannt werden, hier nochmal ein recht herzliches Danke. Ein Danke möchte ich zum Abschluss noch an die Gemeinde Fredersdorf/Vogelsdorf richten.

Sie haben zwar nicht direkt mit unserer Gemeinde zu tun, doch wie vorhin schon mal erwähnt, haben Sie erkannt, dass wir hier einen guten Job machen. Sie wollten wissen, wie viele Kinder aus Fredersdorf-Vogelsdorf bei uns trainieren und dann haben sie einen Beschluss gefasst, der uns 920 Euro für den Sportbetrieb eingebracht hat. Nochmals Danke an die gewählten Bürgervertreter und an Sportfreund Frank Sucharek, der einen wesentlichen Anteil daran hat.

Ich bedanke mich auch recht herzlich bei Yvette Klockow, die mit Marion Gnodtke immer dafür sorgt, dass unser Einlassbereich besetzt ist und uns die Eintrittsgelder nicht verloren gehen sowie Frank Kolander, der nicht nur als Ordner am Rand steht, nein - er ist auch einer der Wenigen, der sich sofort auf den Weg macht, wenn der Spielball abseits oder außerhalb der Sportanlage landet. Viele schauen nur hinterher, selbst die Aktiven.

Nun gut – bei all denen, die sich hier heute eingefunden haben, gibt es wohl an der Liebe zu unserem Verein keinen Zweifel.
Tragt Eure Meinungen und Probleme an uns heran und lasst sie uns gemeinsam lösen.

Danke
J. Günther

I